

Love Beach!

Von curedream

Kapitel 1: My two new friends

Yuya fuhr in den Sommerferien an den Strand, in ihr Strandhaus, sie kam ganz alleine. Aufeinmal tauchten zwei fremde Mädchen auf.

"Hallo! Können wir hier auch in deinem Ferienhaus Ferien machen?", sagte das eine Mädchen.

"Hallo! Naja, ich kenn euch ja gar nicht, ähm, wer seid ihr zwei eigentlich?", fragte Yuya.

"Ich bin Emika und das hier ist meine Freundin Ame und wer bist du?", antwortete Emika.

"Ich bin Yuya! Schön euch kennen zu lernen, aber warum wollt ihr in meinem Ferienhaus Ferien machen?"

"Naja, weil...siehst du die beiden Jungs da? Die haben uns unser Ferienhaus abgezogen, bei einem Schnick-Schnack-Schnuck Spiel", sagte Ame.

"Ah ja...ihr mögt also dieses Spiel ja, ich auch, aber das ihr so spielt, mit Einsatz, erstaunlich." Yuya guckte zu den Jungs rüber, aber ihr wurde aufeinmal ganz schwummrig und sie wendete ihre blicke wieder zu Ame und Emika.

"Ähm, sagt mal...", fing Yuya an,"...wer sind eigentlich diese beiden Jungs da? Eure Freunde?"

"Das sind Nagisa und Azusa, zwei ganz nette Typen, aber voll hohl inner Birne, die labern nur Müll", sagte Emika.

"Ja, Müll, die darf man gar nicht ansprechen, auch wenn sie dich ansprechen, man darf einfach nicht darauf eingehen", sagte Ame.

"Achso, so solche sind das also..." Yuya wollte es einfach nicht glauben, was die beiden da eben gesagt haben, weil sie so inteliegent aussehen.

Am Abend, gehen Ame und Emika früh zu Bett, weil sie am nächsten morgen etwas wichtiges erledigen müssen. Die beiden Jungs liegen immer noch am Strand und Yuya starrt sie immer noch an. Einer der beiden Jungs ging schon mal in das Strandhaus, das direkt neben Yuyas lag.

Yuya wollte jetzt auch schlafen gehen, es ist ja schließlich schon 12 Uhr nachts, aber als sie aufstehen wollte fiel ihr was runter, ihre Kette. Sie wollte sie aufheben, doch dann hatte sie ein anderer schon aufgehoben, es war Azusa.

"Hier bitte schön, das ist dir eben runtergefallen", sagte Azusa und gab Yuya die Kette, die ihn nur anstarrte und keinen vernünftigen Ton über die Lippen bekam.

"D...danke vielmals...", stotterte sie. Yuya ging ins Haus und legte sich hin, ihr wurde auf einmal so komisch, aber was das für ein komisches gefühl war, wusste sie selbst nicht.

